

Protokoll der Sitzung am Montag, 27.05.2024

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 20.30 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses
Protokollant: Daniel Oelbracht

Anwesende: Delegierte: Henrik Giebels, Emilia Zambon, Niclas Thomé, Lucas Heimsch, Lukas Schirmer, Kira Ditze, Ediz Can Kaya, Friederike Nell, Georg Poppel, Agnes Zaleska; beratendes Mitglied: Jan Bonk
sowie: Peter Burek (Jugendreferent), Daniel Oelbracht (Jupa-Koordinator)
Gäste: Annette Herz (Beigeordnete), Barbara Schwarze (Seniorenbeirat) Vertreterin des Kulturrings

1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Henrik Giebels begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Zur Tagesordnung gab einen Antrag auf Änderung. Der Punkt „Eilantrag auf Durchführung einer Demonstration zur Europawahl“ wurde als TOP 9 eingefügt.

2) Protokoll der Sitzung am 22. April

Die geäußerten Änderungswünsche werden in das Protokoll eingepflegt. Es soll in Kürze online nachzulesen sein.

3) Antrag Zero-Waste-Konzept

Beschlussvorschlag:

Das Jugendparlament richtet folgenden Antrag an den Rat der Stadt Haan:

1. Die Stadt tritt in Kontakt mit dem von der EU unterstützten Verein Zero Waste Europe und erarbeitet die erforderlichen Maßnahmen, um als Zero-Waste-Stadt anerkannt zu werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Zero-Waste-Konzept nach dem Vorbild der Städte Kiel, Köln, München und Düsseldorf für die Stadt Haan zu erstellen. Das Konzept soll Ziele und Fristen benennen und Maßnahmen und einzelne Schritte entwickeln, mit denen die Müllvermeidung in Verwaltung, Gewerbe und privaten Haushalten ambitioniert vorangetrieben werden kann. Mit Zero-Waste-Städten, wie etwa Kiel, die ein entsprechendes Konzept bereits erfolgreich erstellt haben, wird Kontakt aufgenommen.

3. Das Konzept wird in Zusammenarbeit mit einem Fachinstitut erarbeitet.
4. Sowohl die Öffentlichkeit als auch alle relevanten Akteurinnen und Akteure sowie lokal agierende Initiativen werden beteiligt. Maßnahmen zur Abfallvermeidung werden partizipativ zum Beispiel im Rahmen von Workshops mit Haaner Bürgerinnen und Bürger erarbeitet, in denen diese ihre Ideen zur Abfallvermeidung und Wiederverwendung und, soweit möglich, stofflichen Verwertung einbringen können. In der Verwaltung wird für die vorgenannten Aufgabenstellungen eine zusätzliche Vollzeitstelle im Stellenplan 2025 geschaffen.
5. Fördermöglichkeiten durch Programme des Landes, des Bundes und der Europäischen Union werden geprüft.
6. Das Jugendparlament und die zuständigen Ausschüsse werden regelmäßig über die Zwischenschritte bei der Erstellung des Konzepts informiert und einbezogen.

Lukas Schirmer vermisst aktuell konkrete Maßnahmen, der von ihm im Beschlussvorschlag benannte Verein würde diese ermöglichen.

Frau Herz merkte an, es sei nicht ratsam, sich beim Integrierten Klimaschutzkonzept (IKK) quasi selbst zu überholen., eine Reihe von Maßnahmen sei bereits im Konzept enthalten. Die Klimaschutzbeauftragte bietet zudem an, das Jupa in die weitere Arbeit am IKK mit einzubinden. Sie betonte, dass die bisher entwickelten Maßnahmen mit allen Beteiligten abgestimmt und für die Verwaltung auch umsetzbar seien. Die Fortschreibung des IKK soll im Winter 2024/25 erfolgen. Vorab bereits Ideen dafür zu sammeln, sei sinnvoll.

Lukas Schirmer wollte den Antrag als Ideensammlung verstanden wissen und diese für die weitere Arbeit am IKK einbringen.

Peter merkte an, die Klimaschutzbeauftragte könne das IKK und die Maßnahmen im Jupa vorstellen.

Abstimmung dazu: 10x Ja
 0x Nein
 0x Enthaltung

4) Anfrage zu Mobilitätsstationen auf Haaner Stadtgebiet

Beschlussvorschlag:

Das Jugendparlament richtet folgende Anfrage an den Rat der Stadt Haan:

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) hat 2020 ein Konzept und eine Machbarkeitsstudie zu Mobilstationen im Kreis Mettmann erstellt. Im Kreis Mettmann wurden hierfür 38 Standorte für mögliche Mobilstationen identifiziert. Dazu stellt das Jugendparlament folgende Anfrage:

1. Wie viele mögliche Standorte für Mobilstationen wurden auf Haaner Stadtgebiet identifiziert?
2. Arbeitet die Verwaltung der Stadt oder des Kreises an der Umsetzung der Mobilstationen?
3. Wann erwartet die Verwaltung, alle Mobilstationen realisiert zu haben?

Frau Herz wies darauf hin, dass im Ausschuss für Umwelt und Mobilität regelmäßig Berichte zudem Thema vorgelegt würden, da die Mobilitätsstationen Teil der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie sind. Die Fortsetzung erfolge in der zweiten Jahreshälfte durch die Klimaschutzbeauftragte. Das Jupa sei eingeladen, sich einzubringen und sich durch Frau Müller informieren zu lassen. Sie sagte zu, sich zur Anzahl der Stationen zu informieren.

Emilia Zambon regte an, sich beim Kreisjugendrat zu informieren, wie andere Städte das Thema behandeln.

5) Bericht Pflanzaktion Europawahl

Lucas Heimsch berichtete über die Aktion, an der sich mehrere Delegierte des Jugendparlaments beteiligten. Fotos der Aktion sind bei Instagram zu sehen.

6) Bericht der Hauptprojektgruppe

Lukas Schirmer wünschte sich mehr Beteiligung, zuletzt seien nur zwei Delegierte zum Gruppentreffen erschienen.

7) Erstwähleraktion zur Europawahl

Niclas Thomé berichtete, dass der KJR Aktionen für Erstwähler plant, etwa Reels in den sozialen Medien zu den Vorteilen der EU. Lukas Schirmer regte eine Kooperation mit dem KJR an. Emilia Zambon regte eigene Reels als Wahlaufrufe vor.

8) Resolution gegen rechts / Änderungsantrag

Beschlussvorschlag:

Das Jugendparlament nimmt folgende Änderung vor:

1. Der Titel der Resolution wird von „Resolution des Haaner Jugendparlaments für Demokratie und Menschlichkeit“ in „Resolution des Haaner Jugendparlaments für Demokratie“ geändert.
2. Vor die erste Zeile wird folgender Satz gesetzt: „Das Haaner Jugendparlament steht gegen jeden Extremismus und für unsere Demokratie ein!“
3. Der Zweite Absatz wird auf die ersten beiden Sätze beschränkt, der Rest des Absatzes (Reallohntentwicklung, Vermögensungleichheit sowie Arbeitskämpfe) wird gestrichen.

Die Delegierten diskutierten intensiv über die Resolution, die vorgeschlagenen Änderungen, vor allem zum dritten Absatz (Arbeitskampf etc.). Die Abstimmung zum Änderungsantrag erfolgte Punkt für Punkt:

Punkt 1 10x Ja

0x Nein

0x Enthaltung

Punkt 2 10 x Ja

0x Nein

0x Enthaltung

Punkt 3 5x Ja

4x Nein

1x Enthaltung

Die Resolution wurde damit nachfolgender Form verabschiedet:

Resolution des Haaner Jugendparlaments für Demokratie

Das Haaner Jugendparlament steht gegen jeden Extremismus und für unsere Demokratie ein. Schon seit Langem gefährden Antidemokraten unsere Demokratie. Politikerinnen und Politiker stehen öffentlich für nationalsozialistische Positionen ein. Seit Januar ist uns klar: Mitglieder rechter Parteien planen die Deportation von Millionen von Menschen und wollen den Parteienstaat abschaffen.

Das Jugendparlament der Stadt Haan verurteilt diese Angriffe auf die Grundfesten unserer Demokratie scharf. Menschen, die so klar gegen die Demokratie arbeiten, dürfen keine Unterstützung von dem Staat erhalten, den sie abschaffen möchten.

Bei Mitgliedern demokratischer Jugendorganisationen ist die Wahrscheinlichkeit am geringsten, auf Falschmeldungen und rechte Erzählungen hereinzufallen. Politische Bildung muss deshalb gefördert werden. Auch das Jugendparlament wird sich deshalb im Rahmen seiner Möglichkeiten für eine bessere Bildungsarbeit einsetzen. Wir dürfen die Verantwortung des Staates gegenüber benachteiligten Gruppen nicht vernachlässigen. Die Anbietung an rechte Narrative fördert und stärkt Verfassungsfeinde.

Autoritäre Kräfte bedrohen unsere moderne, demokratische und freie Gesellschaft. Wir alle sind betroffen. Wir alle würden unter einer Herrschaft der Faschisten leiden. Deshalb müssen alle Demokratinnen und Demokraten gemeinsam gegen rechte Narrative kämpfen. Nicht nur in der Wahlkabine, sondern auch durch Engagement für Menschlichkeit, gegen Hass und Hetze. Das Jugendparlament steht fest für Freiheit, Vielfalt, Demokratie und klar gegen rechtsradikale Kräfte.

9) Eilantrag „Durchführung einer Demonstration zur Europawahl“

Beschlussvorschlag:

Nach §10 (1) VersG NRW darf dieser Antrag sowie die Daten der Versammlung erst am 27. Mai 2024 um 18.25 Uhr veröffentlicht werden.

Das Jugendparlament beschließt folgenden Eilantrag:

Das Jugendparlament delegiert eine Organisationsgruppe, um eine Demonstration zur Europawahl zu organisieren. Die Organisationsgruppe besteht aus Marek Kasper, Lukas Schirmer, Jan Bonk und Emilia Zambon. Sie plant den detaillierten Ablauf der Demonstration, nimmt versammlungsrechtliche Verpflichtungen wahr und organisiert ihren Ablauf. Die inhaltliche Ausrichtung der Demonstration soll nach dem Inhalt der Resolution gegen rechts stattfinden. Zur Durchführung der Demonstration sollen überparteiliche Bündnispartner gesucht werden.

Die Demonstration soll am 8. Juni 2024 um 12.30 Uhr am Park Ville d'Eu starten. Um 13.30 Uhr soll eine Abschlusskundgebung auf dem Neuen Markt stattfinden.

Zur Begründung des Eilantrags sagte Lukas Schirmer, Resolutionen, auch in Form von Offenen Briefen, hätten eine begrenzte Wirkung. Vor allem als jugendpolitische Institution sei es deshalb wichtig, entlang der gemeinsamen politischen Positionen Öffentlichkeit herzustellen. Dafür sei vor allem eine Demonstration geeignet. Bis 8. Juni 2024 fänden außerdem bundesweit Demonstrationen gegen Rechtsextremismus statt. Im Rahmen dieses Bündnisses könnten auch das Jupa handeln und in Haan ein Zeichen gegen Rechtsextremismus setzen.

Abstimmung dazu: 10x Ja
 0x Nein
 0x Enthaltung

10) Sachstand Werbemittel

Die Delegierte wollen aus dem vorliegenden Angebot ein Paket mit Werbemitteln schnüren.

11) Sachstand Adobe-Lizenz

Peter sagte, es gebe verschiedene Lizenzen in der Verwaltung. Es müsse geprüft werden, wie eine Nutzung erfolgen könne und wie hoch die Kosten ausfielen. Melin hat bei der Klimaschutzbeauftragten bzgl. der Lizenz nachgefragt, aber noch keine Antwort erhalten.

12) Sachstand Livestreaming

Der TOP wurde vertagt.

13) Nächster Sitzungstermin

Die nächste Sitzung soll stattfinden am Montag, 1. Juli 2024, ausnahmsweise schon um 18 Uhr und ausnahmsweise am Haaner Sommer, unterer Neuer Markt. Die Abstimmung des Termins für die Hauptprojektgruppe erfolgt per Whatsapp.

14) Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Die Sitzung endete gegen 20.30 Uhr. Für die Delegierten folgte im Anschluss noch ein Arbeitstreffen.